

Lieber Gödeke, er freut mich dass du Gerogenbad nun fertig ist,  
 denn das in aussicht gestellte glossar, da es nicht gleich wieder  
 fehlt wird nur ganz unverbleiben; ich kann euch dann weiter  
 vortheilhaft sein es zu nutzschaffen, nach Ihnen angenehmer ist  
 damit weiter zu plagen. Dieser Panoplius ist kein sehr  
 lebendes und ausreichendes Schriftsteller, doch für die die literargeschl.  
 des 16 jh. sehr lehrreich und ohne darauf geweinte arbeit  
 höchst verdienstlich. Sie haben auch hübsche erläuternde  
 anmerkungen dazu gegeben. bin und ziehe mich mit lustetzen  
 und berütingen lassen. so explant das aus der Dänischen  
 bdb. p. 585 eingenahmte gedikt de vita hominis sehr  
 incorrect, die fehle mögen aber in verhältnis zu Leipzig  
 1738 gewählter Druck sterken, Kontext aber leicht gebeugt  
 werden so muss s. 585, 215 en lidet bogh statt lidel.  
 til hans ydersta döde dag statt ydertha. in der folgende  
 zile sithem fframdeles til them ydertha ob streng hec  
 domedag. Das folgende mynetha ist gleichfalls unrichtig,  
 wahrsch. steht im Druck von 1574 myntintha. 5. 586, 6  
 ist gr in quem aufzulösen. 586, 9 vinnet simbol, vielleicht  
 Variante oder Venatio. im Dän. muss für ieg er zw  
 wörden muss stehen ieg er zw (= zu) wörden  
 586, 22 lies atque potestat. 587, 24 quia vita carent  
 587, 28 muniz simbol, vielleicht nam sic mortis pecht.

Es herauß zwar jetzt die bequeme aussicht, und auch  
 die kleinen ihr zugestan, dass man beim erneuertdruck

Acc. mss. 1960.28, 28.